

Tagesworkshop:
**„Wer lernt was auf wessen Kosten?“ Konflikte, Machtasymmetrien und Lernfelder
innerhalb von Süd-Nord- Freiwilligendiensten**

14. Juli 2017 Berlin, 10:00 – 17:30, veranstaltet von global e.V.

Der Freiwilligendienst von Süd-Freiwilligen im Globalen Norden ist nicht nur für die Freiwilligen selbst eine Lernerfahrung. Auch die Mitarbeiter*innen von Einsatzstellen, Unterkünften oder Mitbewohner*innen erweitern ihre Erfahrungen und Perspektiven. Da aber neben der alltäglichen Arbeit oft kaum Zeit ist, bleiben viele grundsätzliche Konflikte und Machtasymmetrien (bspw. zwischen Einsatzstellenmitarbeiter*in und Süd-Freiwilliger*m) unbearbeitet und viele mögliche Lernfelder für alle Beteiligten unerkannt.

Deshalb wollen wir mit dem Workshop anhand einer rassismuskritischen /postkolonialen Perspektive Raum bieten, um Konflikte und Lernaspekte aller Beteiligten am Süd-Nord-Freiwilligendiensten zu beleuchten. Wir werden sowohl auf pädagogische Ziele und Handlungsmöglichkeiten als auch auf mögliche Lernfelder der unterschiedlichen Zielgruppen eingehen.

Ziel des praxisorientierten Workshops ist es, gemeinsam mit pädagogischen Begleiter*innen und Programmleiter*innen kritisch die verschiedenen Lernmöglichkeiten zu reflektieren, um so die Grundlage für eine macht- und rassismussensiblen Süd-Nord-Freiwilligendienst zu schaffen. Neben einer kurzen (theoretischen) Einführung in rassismuskritische und postkoloniale Perspektiven wird es viel Raum für Austausch in Bezug auf Strukturen und Erfahrungen sowie zur Vernetzung geben.

Der Workshop richtet sich an Aktive und Mitarbeiter*innen von entwicklungspolitischen NRO, die Süd- Nord-Freiwilligendienste schon seit längerer Zeit organisieren und/oder begleiten, insbesondere an Mitwirkende in der Konzeption von Süd-Nord-Freiwilligendiensten. Ein Grundverständnis über machtkritische/postkoloniale Perspektiven wird vorausgesetzt.

Der Workshop wird von global e.V. veranstaltet und findet am Freitag, **14.07.2016** von **10:00-17:30** statt.

Ort: Seminarraum in der Ölberg-Gemeinde, Lausitzerstr. 29, 10999 Berlin-Kreuzberg.

Trainer*innen: Mariana Lo Sasso und Vincent Bababoutilabo

Die Teilnahme ist kostenlos. Ein Mittagessen kann vor Ort für ca. 4 Euro (vegetarisch) bis 5,50 (nicht vegetarisch) erworben werden. Fahrtkosten können nicht erstattet werden.

Die Anmeldung unter Angabe der folgenden Punkte

- **Name und Organisation**
- **Aufgabenbereich in Organisation /NRO / Freiwilligendienst**
- **Ich wünsche mir einen Austausch zu...**

Bitte bis zum 11.07.2017 an

anmeldung @ global.org schicken.

Bitte geben Sie zudem an, ob ein Mittagessen (vegetarisch/nicht-vegetarisch) gewünscht wird.

Die Teilnahme ist auf 20 TN beschränkt.

Der Workshop findet im Rahmen des Projektes "Postkoloniale Perspektiven auf entwicklungspolitische Praxis" statt. Das Projekt wird gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL, der Landesstelle Entwicklungszusammenarbeit Berlin sowie aus den Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes durch Brot für die Welt - Evangelischer Entwicklungsdienst.